

Informationen der Bürgermeisterin zur Sitzung der Gemeindevertretung am 02. Juni 2016

Rückgang Gewerbesteuererträge

Im Vergleich zum Vorjahr hat unsere Gemeinde für 2016 mit geringeren Gewerbesteuererträgen zu rechnen.

Der Haushaltsansatz von 4,57 Mio. € wird derzeit zwar um rd. 600.000 € überschritten, das Aufkommen des Jahres 2015 war jedoch rd. 1,2 Mio. € höher.

Es besteht zwar derzeit kein Grund zur Sorge, ich möchte Sie jedoch frühzeitig informieren, dass derzeit davon auszugehen ist, dass uns 2016 weniger Steuererträge zur Verfügung stehen.

Investitionsfonds-Darlehen

Ein Investitionsfonds-Darlehen über 300.000 €, das für die Baumaßnahme Bürgerhaus Dorfborn vorgesehen war, wurde mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 04.04.2016 auf die Baumaßnahme Tiefbrunnen Rommerz umgewidmet. Das Darlehen muss bis Ende 2017 abgerufen und zweckentsprechend verwendet werden, ansonsten verfällt es.

Die Gemeinde hat die Möglichkeit, jährlich neue Investitionsfonds-Darlehen zu beantragen. Das Parlament wird zu gegebener Zeit darüber entscheiden ob bei den derzeitigen Kreditkonditionen Investitionsfonds-Darlehen oder Darlehen auf dem freien Markt aufgenommen werden.

Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Sportverein Hauswurz e. V.

Mit dem Sportverein Hauswurz wurde im Frühjahr 2016 für den Neubau des Vereinsgebäudes ein Erbbaurechtsvertrag für die Dauer von 99 Jahren geschlossen. Der Sportverein errichtet das Gebäude in Eigenregie und entlastet die Gemeinde damit spürbar.

Flüchtlingsunterkünfte in der Gemeinde Neuhof

In den Unterkünften in der Schachtstraße und in Rommerz gibt es nur wenige Wechsel. In Giesel sollen ab Juli 2016 im alten Raiffeisengebäude Flüchtlinge untergebracht werden. Ein Vertrag wird durch den Landkreis mit dem Eigentümer geschlossen. Für die Bürger von Giesel und alle Interessierten findet am 15. Juli 2016 im dortigen Christoph-Kalb-Haus eine Informationsveranstaltung statt.

Der Landkreis Fulda sowie der für die Unterkunft vorgesehene Sozialbetreuer werden für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Wohnungssuche für anerkannte Flüchtlinge gestaltet sich leider sehr schwierig.

Ausbaustrecke/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda der Deutschen Bahn AG

Am 28.04.2016 fand in Wächtersbach die 5. Sitzung der Arbeitsgruppe „Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“ des Dialogforums Hanau–Würzburg/Fulda statt.

In dieser Sitzung wurde eine Präsentation der Planungsgemeinschaft Umwelt zur Vorgehensweise für die Findung von Grob- und Trassenkorridoren veröffentlicht, die, wie auch die Unterlagen der bisherigen Sitzungen, auf der Projektwebsite www.hanau-wuerzburg-fulda.de eingesehen werden kann.

Unter „Bürgerbeteiligung“ ist diese im Downloadbereich unter „Arbeitsgruppen“ bei der „AG Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“ zu finden.

Bahnlärm

Zu der gemeinsamen Initiative mit der Stadt Fulda und an der Strecke gelegenen Gemeinden möchte ich erneut eine Zwischennachricht geben.

Am 20. Mai 2016 hat erneut eine Besprechung der vorgenannten Beteiligten mit einem Vertreter des Hess. Verkehrsministeriums stattgefunden. Hier wurde nochmals dargestellt, dass durch die Umrüstung der Bremsen an den Rädern der Güterzüge bis 2020 eine Halbierung des Lärms erreicht werden soll. Betreiber die nicht umrüsten, müssten mit Fahrverboten und weiteren Sanktionen rechnen.

Außerdem sollen bis zum Jahresende die Lärmwerte durch die Bundesregierung um 3 dB abgesenkt und auf dieser Grundlage neu berechnet werden.

Nach dieser neuen Berechnung soll in gemeinsamer Vorgehensweise ein Fachbüro mit einem Gutachten beauftragt werden. Die Kosten sind von den Städten und Gemeinden zu tragen.

Außerdem sollen gemeinsame Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten geführt werden.

Ausbau der Fuldaer Straße

Die Baumaßnahme ist aufgrund ihrer hohen Verkehrsbedeutung eine große Herausforderung. Leider gibt es immer wieder Verkehrsteilnehmer, die sich nicht ordnungsgemäß verhalten und jegliche Beschilderung missachten.

Fahrzeuge, die auf der A 66 aus Richtung Fulda kommen, werden bereits bei der Ausfahrt Neuhof-Nord zur Ausfahrt Neuhof-Süd geleitet. Die das nicht kapiert haben, erhalten einen weiteren Hinweis beim Kreisel Gewerbegebiet Neuhof-Nord, dass man nur die Ortschaft Dorfborn erreichen kann. Fahrzeuge aus Richtung Frankfurt erhalten am Kreisel Neuhof-Süd die entsprechenden Hinweise.

Eine Mehrbelastung in den Wohngebieten westlich der K 100 ist festzustellen – das komplette Chaos ist bisher ausgeblieben.

Wir hoffen, dass sich die Verkehrsteilnehmer weiterhin diszipliniert verhalten, damit die Baumaßnahme – so wie sie zwischen den Gewerbetreibenden und der Baufirma abgestimmt sind – im Zeitplan durchgeführt werden kann.

Danke an alle, die dazu beitragen.